

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000
DER SPIEGEL
BRD: IM LAND DER LÜGEN

25. Juli 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Ungarn lässt die Globalisten für seine homogene Nation bezahlen

Auf der 28. Bálványos Sommerveranstaltung des ungarischen Regierungschefs Viktor Orbán am 22. Juli 2017 vor Studenten im siebenbürgischen Tusnádfürdő griff Orbán die Soros-EU ungewöhnlich scharf an. Orbán machte in Tusnádfürdő klar, dass er sehr wohl das gesamte liberale Gesellschaftsmodell ablehnt. Und zwar nicht nur in Ungarn, sondern in Europa. Orbáns wirtschaftspolitische Ideen sind quasi identisch mit Adolf Hitlers Wirtschaftsprogramm. Orbán bezog sich in seiner Rede immer wieder auf das Bündnis der Visegrád-Staaten (Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen) im Kampf gegen die Soros-EU von Merkel. Zudem kam in seiner Rede klar zum Ausdruck, dass er in Präsident Donald Trump einen mächtigen Mitstreiter gegen die Rothschild-Pläne zu Schaffung einer Weltregierung sieht. Heute, so Orbán, verkörpern die Visegrád-Staaten im Kampf gegen „Migrations-Invasionen“ das wahre Europa. [DIE WELT zerknirscht](#): „Orbán ist

nicht der einzige, der das so sieht: US-Präsident Donald Trump hatte sich unlängst bei seinem Besuch in Warschau ähnlich geäußert, auch Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sagte Vergleichbares in Budapest. Orbán will Osteuropa als das echte Europa vermarkten und Trump und Netanjahu stärken ihn dabei.“ Jedes Wort der Orbán-Rede gehört übersetzt. Aus Platzmangel hier nur wichtige Passagen:

„Vor 27 Jahren, als wir zum ersten Mal in Bálványosfürdő, wenige Kilometer von hier, zusammenkamen, glaubten wir noch, dass Europa unsere Zukunft sei. Doch im Augenblick sind die Visegrád-Staaten die Zukunft Europas. Das schwache Westeuropa läuft Gefahr, kulturellen Selbstmord durch Geburtenrückgang und Einwanderung zu begehen. Die Frage der kommenden Jahrzehnte ist, ob Europa weiterhin Europäern gehören wird Europas Zukunft ist gefährdet, weil der Kontinent sich ethnisch-kulturell durchmischt. Ungarn spielt mit den anderen Ländern der Region, die ebenfalls muslimische Einwanderung ablehnen, eine zentrale Rolle beim Kampf gegen eine Entchristianisierung Europas. Das Zusammenwachsen der Visegrád-Gruppe in dieser Frage ist eine große Sache. Ein starker Staat braucht Haushaltsdisziplin und Wirtschaftswachstum. Strategisch wichtige Wirtschaftszweige und Industrien müssen dem Staat gehören. Ungarn hat viel Geld dafür ausgegeben, Unternehmen von Ausländern zurückzukaufen, die nach der Wende im Zuge der Privatisierung billig verhöckert wurden. Eine starke Nation lebt nicht vom Geld anderer, deshalb haben wir dem IWF sein Geld zurückgezahlt und wiedersehen gesagt. Kein Land mit großen Defiziten ist stark. Wir haben uns in Ungarn von den internationalen Gläubigern befreit. Heute ist das Wirtschaftswachstum in Ungarn, ohne Schulden, zweimal höher als das Durchschnittswachstum in der EU. Nicht viele Länder in der Welt haben das geschafft, wir sind eines davon. Gegenwärtig ist Polen das auserkorene Opfer der EU-Inquisition, Ungarn aber wird Polen nicht im Stich lassen. Diese liberalen Europäer wollen eine muslimisch durchmischte Gesellschaft schaffen, um missliebige nationale Identitäten zu brechen. Informationen, wie hoch der Prozentsatz der einheimischen Christenbevölkerungen gegenüber den Moslembevölkerungen in Europa ist, werden praktisch nicht herausgegeben. Die ungarischen Oppositionsparteien mit ihren Phrasen von den ‚europäischen Werten‘ sind Lakaien des völkerentrückten europäischen EU-Kartells. Wer Europa vor sich selbst retten will, muss mit uns gehen, sonst wird eine selbsterstörerische EU letztlich gegen den Willen seiner Bürger unsere Gesellschaften grundlegend verändern, denn muslimische Einwanderer kann man nicht integrieren. Bischof Tőkés sprach es aus: ‚Die Moslems sehen ihre eigene Kultur, ihren Glauben und ihren Lebensstil als uns überlegen und wertvoller an. Warum sollten sie dann unsere Kultur annehmen, die ihnen als schwach und gilt‘? Deshalb kann es niemals eine Integration geben. Es mag hart klingen, aber jene, die illegal gekommen sind, müssen wieder außerhalb der EU gebracht werden. Es gibt keine kulturelle Identität in einer Bevölkerung ohne eine stabile völkische Zusammensetzung. Die Veränderung der ethnischen Zusammensetzung endet in der Zerstörung der kulturellen Identität eines Volkes. Menschen mit unterschiedlichen Lebensweisen in einem Land führt ins Chaos. Wir müssen der Soros-Mafia samt Medienkartell und Brüsseler Bürokraten widerstehen, die eine Allianz gegen die Menschen Europas bilden. Auf diesem Schlachtfeld kämpfen wir heute. Deutsche Politiker versuchen ihren Untergang aufzuhalten, indem sie Ungarn für ihr eigenes Versagen verantwortlich machen. Eine Nation kann nur überleben mit ausreichend Nachwuchs. Und für Nachwuchs kann eine Regierung nur sorgen, wenn sie eine familienfreundliche Politik macht. Wir machen in Ungarn eine familienfreundliche Politik, die derzeit jährlich 500 Milliarden Forint (1,5 Mrd Euro) kostet, aber ständig erhöht wird. Dieses Geld holen wir uns jedes Jahr in Form von Sondersteuern von internationalen Konzernen. Die Globalisten sollen für die Zukunft unserer Nation bezahlen.“ ([Quelle](#))